



KREISSTADT CHAM  
www.chamer-zeitung.de

ANZEIGE

**Einkaufspreise**

Wir liefern ab sofort Premium-Gleitsicht- und Einstärken-Gläser zum Preis der Einkaufspreisliste zzgl. der gesetzl. MwSt.

Angebot gilt bis 31. August 2009

**Brillen** Augenoptikermeister  
**Tomayer**  
93413 Cham  
Kontaktlinsen-Spezialist  
Auf der Schanze 5 · Telefon 09971/7006

**Heimatliche Exkursion**

Cham. Der Arbeitskreis Heimatforschung im Landkreis Cham unternimmt am Samstag, 8. August, eine Exkursion in die nähere Heimat. Treffpunkt 9 Uhr Landratsamt Cham zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Anmeldung unter Tel. 09971/78-218 oder per Email.



Fleißige Leser mit Konrektorin Hilde Lommer und Lehrerin Isolde Schaffner.



Die Mathegenies mit Rektor Maximilian Wiesenreiter.

**Mathegenies und Lesekönige geehrt**

Chamer Grundschüler sammelten bei „Antolin“ und „Mathepirat“ jede Menge Punkte

Cham. (ge) Am Schuljahresende wurde an der Chamer Grundschule Bilanz gezogen. Die 20 eifrigsten Leser und die 20 besten Mathematiker unter den 400 Schülern wurden von Rektor Max Wiesenreiter und Konrektorin Hilde Lommer mit Urkunden und Buchpreisen geehrt.

Die ganze Schulfamilie hatte sich am Donnerstagmorgen auf dem Pausenhof versammelt, um Schüler für herausragende Leistungen auszuzeichnen. Zunächst waren die Lesekönige an der Reihe. Sie hatten über das Leseförderprogramm „Antolin“ die meisten Punkte gesammelt. Sagenhafte 16538 Zähler

konnte Anna Hochmuth (2a) für sich verbuchen. Ein Tag ohne Buch ist auch für Wojciech Walenta (2c) undenkbar. Er hat 15906 Punkte gesammelt. Auf Platz drei ist Claudia Kietzer (3a) mit 13595 Punkte gelandet. Die weiteren Plätze belegen Fabian Reitinger (2d) 8100 Punkte, Annemarie Raab (4b) 6275 Punkte, Marco Weber (2d) 5756 Punkte, Laura Smit (2b) 4888 Punkte, Simone Frank (1a) 4061 Punkte, Vinzenz Penzkofer (4b) 4042 Punkte, Elisabeth Maier (2d) 4034 Punkte, David Seefried (4a) 3897 Punkte, Magdalena Graßl (4c) 3642 Punkte, Jessica Kugler (3d) 3536 Punkte, Sophia

Wutz (2d) 3487 Punkte, Konstantin Schmiedl (1d) 3394 Punkte, Franziska Wutz (4d) 3389 Punkte, Michael Ley (4a) 3164 Punkte, Antonia Lins (2a) 2996 Punkte, Rebecca Kietzer (1a) 2766 Punkte, Maximilian Dobler (2a) 2744 Punkte.

Jeden Dienstag trafen sich die Mathegenies mit Rektor Wiesenreiter zu Sonderstunden. Auch sie konnten über das Förderprogramm „Mathepirat“ fleißig Punkte sammeln. Gerade die drei Besten lieferten sich in den letzten Wochen ein regelrechtes Rennen um die Siegermedaille.

Letztlich entschied Daniel Maier

das Punktesammeln für sich und brachte es auf 26635 Zähler. Auf Platz zwei landete Annemarie Raab mit 19726 Punkten und auf Platz drei Alexander Schmiedl mit 17609 Punkten.

Die weiteren Plätze beim Mathematikförderwettbewerb der Grundschüler belegen Mario Paulus, Rebecca Ellmann, Lena Braun, Jan Salomon, Louis Wein, Niklas Ederer, Billy Lin Qun Hao, Sabrina Heller, Kilian Meierhofer, Richard Stoll, Stefan Gottwald, Laura Hyseni, Korbinian Lankes, Teresa Kulig, Elisabeth Maier, Edwin Bernes und Celine Lankes.

**Gewinnsprung bei den Chamer Stadtwerken**

Weichen für Biomasseheizkraftwerk sind gestellt

Cham. (wf) Eines der besten Wirtschaftsjahre überhaupt liegt hinter und eine rosige Zukunft vor den als GmbH geführten Chamer Stadtwerken. Das hat der Stadtrat am Donnerstag aus dem Mund von Geschäftsführer Josef Windmaißer und der Aufsichtsratsvorsitzenden, Bürgermeisterin Karin Bucher, erfahren. Mit der einstimmig gebilligten Gründung der Tochtergesellschaft „Naturenergie Cham GmbH“, die das auf dem Grundstück der Ziegelei Lindner geplante Biomasseheizkraftwerk bauen und betreiben soll, setzt die Stadt einen wichtigen Meilenstein für die autarke Energieversorgung von Teilen Chams.

527 000 Euro Gewinn hat die Stadtwerke GmbH 2008 unter dem Strich erzielt, dabei sind Steuern und defizitäre Einrichtungen wie Parkhäuser und Stadtbuss bereits abgezogen. „Eines der besten Ergebnisse, das die Stadtwerke jemals geschafft haben“, stellte Windmaißer fest. 164 Millionen Kilowattstunden Strom - Tendenz steigend - sind verkauft worden, sowie - nahezu unverändert zu 2007 - 2,25 Millionen Kubikmeter Wasser. Windmaißer zeigte sich optimistisch, in den kommenden Jahren ähnliche Ergebnisse vorlegen zu können.

Mehr als solide ist, wie die Bürgermeisterin anfügte, die Eigenkapitalquote der Stadtwerke mit 34,9 Prozent. Der den Rücklagen zugeführte Gewinn aus 2008 ist zudem aus ihrer Sicht ein guter Baustein für die Beteiligung am Biomasseheizkraftwerk.

Mit dem einstimmig gefassten Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke namens „Naturenergie Cham GmbH“ sind am Donnerstag die Weichen für die Zukunft gestellt worden. Neben den Stadtwerken werden in dieser GmbH zwei (nicht drei wie zunächst vorgesehen) Gesellschafter im Boot sein.

Für Bucher bedeutet das den Einstieg in eine autarke Energieversorgung von Cham, zumindest für Teile der Stadt. Denn die Stadtwerke werden möglichst schnell ein Wärmenetz bauen, um damit Pri-

vat- und Geschäftskunden zu versorgen. Ganz wichtig sei, so Bucher, dass mit den Goldsteig Käseereien ein Kunde gewonnen werden konnte, der ganzjährige Wirtschaftlichkeit sicher stelle.

Die Aufsichtsratsvorsitzende sieht alle Punkte, die die Bürgerinitiative am vom Gericht gestoppten Bau der Staatsforsten kritisiert hatte, beim Kraftwerk auf dem Lindner-Grundstück ausgeräumt. Vor allem sei der Kesselwirkungsgrad mit 85 Prozent sehr hoch, das Kraftwerk nicht stromgeführt. Eine Lärmbelästigung der Anwohner schloss Bucher aus, um die Feinstaubbelastung zu reduzieren würden die modernsten Filter eingebaut.

„Das ist der richtige Schritt in die Zukunft“, so Buchers Kommentar zu dem 18-Millionen-Bau, der schon im November 2010 Dampf für Goldsteig liefern soll.

Für Stadtrat Klaus Hofbauer handelt es sich um eine Lösung, die akzeptiert werden kann. Wobei ihm das Kraftwerk der Staatsforsten ökologisch und ökonomisch genauso lieb gewesen wäre, wie er sagte. Dabei müsse den Stadträten aber auch klar sein, dass sie künftig im operativen Geschäft nichts mehr zu sagen haben.

Hofbauer forderte den konsequenten Aufbau des Wärmenetzes, sah in der Lärmfrage am Standort des Biomasseheizkraftwerks noch ein Problem. Es wäre zudem sinnvoll gewesen, wenn die Staatsforsten bei der Holzlieferung als Partner gewonnen worden wären, obwohl er das auch dem ins Boot geholten Privatunternehmen sehr wohl zutraue.

In der Lärmfrage hat Karin Bucher keine Bedenken. Das Gebäude sei acht Meter tief im Boden und total eingehaust, da müsste sie schon einen Besen fressen, wenn da etwas fehlt.

Stadtrat Dr. Karl Vetter zeigte sich weitgehend einig mit Hofbauers Einschätzung. Lediglich ökologisch beurteilte er das gescheiterte Werk der Staatsforsten ganz anders: „Cham hat jetzt ein ökologisch und ökonomisch ausgewogenes Projekt, das wir vorher nicht gehabt hätten.“

**WANNINGER**

startet den **SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF**

**2009**

das heißt **aktuelle Markenmode zu sensationellen Preisen!**

Wir haben für Sie die gesamte **Frühjahr-Sommermode aller Markenkollektionen**

**gigantisch reduziert**

**50%**

Damen- Herren- und Kindermode, Lederwaren, Schuhe, Wäsche, Gardinen, bis zu Heimtextilien und Sportartikel

**WANNINGER macht Ihnen den allerbesten Preis**

immer voller **W** neuer Ideen

**WANNINGER in Cham und Bad Kötzing. Das muss man erleben.**

www.einkaufswelt-wanninger.de